lmtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 48. Manim 100 amig 200 and Mittwoch den 27. Februar vorgeichriebene 5% Reuge

R. E. ausschließende Privilegien.

Das Bandelsminifterium bat unterm 23, Dovember 1855, 3. 25695j2075, bas bem Mois Johann Megger in Wien, auf die Erfindung, Stiefel und Schuhe burch Unwendung eines neuen Mittels ju erietagen unteren 25 Johnna 1852 getheilte ausschlie-Beugen, unterm 25. Februar 1852 ertheilte ausschlie Bende Privileginin auf die Dauer Des fünften Jahres

Unf Grundlage bes a. b. Privilegiengesetes vom 20. Obert 1852 bat bas Sandelsministerium unterm 20. Oftober 1855, 3. 24351]1953, bem Simon Jarfowiß, Starfefabrifanten in Aftofen, auf die Er. findung einer vegetabilifden Gettseife, wodurch ein gro-Ber Theil von Unschlite und Del erspart werde, ein ausichließendes Privilegium fur die Dauer Eines Jahe

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Geheimhal-tung angelucht wurde, befindet sich im t. f. Privile-gien-Archive in Aufbewahrung.

Das Banbeleminifferinm hat unterm 25. November 1855, 8. 26720j2169, das bem Balentin Grofifteis ner, Butfabeis Die Berner, Sutfabrifanten ju Meron in Sirol, auf eine Berbefferung in ber Erzeugung von Mannerhuten aus Gilg und Geibe namt. Erzeugung von Mannerhuten aus Gilg und Seide verliebene ausschließende Privilegium boc. 18. Februar 1854, auf die Dauer des britten Jahres berlangere

Das Bandelsminifterium hat unterm 25. November 1855, 3. 27423j2236, bas bem Poifat Oncle u. Komp in Paris, auf eine Berbefferung feines am 28. Juni 1950 auf eine Berbefferung feines perliebene 28. Juni 1853 priv. Destillations- Enstemes verliebene ausschliefiend 20 priv. Destillations Enfemes verliebene ausschließende Privilegium Do. 10. November 1854, auf die Dauer bes zweiten Jahres verlangert.

Das Sandelsministerium bat am 26. Movember b. 3., 3. 2531912064, das dem Florian Bitterlich, Bebermeiften in 192064, bas dem Blorian Bitterlich, Bebermeifter in Georgswalbe, und Lagar Lown, Fabritant in Prag, auf eine Berbefferung, wodurch alle bichter bon Linnen, Balblinnen und Baumwollitoffen bichter foffen baltbabichter, fefter und bauerhafter im Gebrauch, haltbarer in ber Er und bauerhafter im Gebrauch, haltbarer in ber rer in ber Barbe und die Farben aufzunehmen geeig. neter Gemache und die Farben aufzunehmen greig. neter gemacht merben, verliehene ausschliefende Privilegium boo. 29. Janner 1853, auf die Dauer des vierten und funften Jahres verlängert.

Das Bandelsminifterium bat unterm 26. Dovem ber 1855, 8. 2645612145, bas dem Johann v. Relbeloberg unterm 9. Dezember 1854 verliebene ausschlie-Benbe Privilegium auf Die Erfindung, hölzerne Brutten mit kurgen bunnen Solggattungen herzustellen, auf bie Dauer bes zweiten Jahres verlangert.

b. 3., 3. Banbelsministerium bat am 26. November para auf bie Erfindung einer Rlaviatur fur Fortepianospieler dur Uebung einer Rlaviatur für Boliegende Privilegin im Singersage verliebene aus-Schließende Privilegium odo. 5. Geptember 1855 auf Die Dauer des zweiten Jahres verlangert.

Das Sandelsministerium bat am 25. November 1855, 3. 2728012232, bas bem Johann Baptift Geifen aller Gaten. Die Erfindung, Rergen und Geifen aller Gaten. Seifen aller Sattungen auf einfache Beife ju fabris giren, verliebene ausschließende Privilegium do. 8, Dovember 1847 auf die Dauer bes neunten Jahres ver-

Das Bandelsministerium hat unterm 26. Novem-bartingen 3. 2688312192, bas dem Frang Zaver Gerhartinger, Burger und Bousbester ju Rieb, auf eine Berbeffen. Burger und Bousbester ju Rieb, auf eine Berbefferung in der Erzeugung von Wachelichtern verliebene analder. verliebene ausschließende Privilegium do. 4. Februar 1853 auf die Daner des vierten Jahres verlängert.

Muf Grundlage des a. h. Privilegiengefeges vom 15. August 1852 hat bas Santelsministerium am 15. Danielsministerium paul 15. November 1855, 3. 2645512144, bem Paul Bacovenco aus Paris, über bas von feinem Subman batar Saces 20 Paris, über bas von feinem Subman batar Josef Anton Freiheren von Sonnenthal, Bivilingenieur in Bien (Wieden Mr. 565), überreichte Befuch auf die Erfindung, ein ftoffartiges Chiff durch Berbindung eines hölzernen Gerippes mit einem maffer-Dichten Stoffe berguftellen, welches nach Benutyung Bur Thalfaher feicht auseinandergenommen und ju neuem Bebrauche mit geringen Koften jurudgebracht werben fonne, ein ausschließendes Privilegium fur bie Dauer Eines Jahres verliehen.

Diefe Erfindung ift im Konigreiche Belgien auf verbunden. Bur Befegung der genannten Leb= fünfgebn Jahre feit 11. Juli 1. 3. patentirt.

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Bebeimbal tung angesucht murde, befindet fich im f. f. Pri vilegien-Archive in Mufbemahrung.

Auf Grundlage bes a. h. Privilegiengefeges vom 15. Muguft 1852 hat bas Bandeleminifterium unterm 13. November 1855, 3. 26310j2124, dem 3ofef Biichof, Papierfabritebefiger in Unterandrit bei Grag, über Ginfchreiten feines Bevollmachtigten Jof. Unton Freiherrn v. Sonnenthal, Bivilingenieur in Wien (Wie-ben Rr. 565), auf Die Erfindung eines neuen Defiinftrumentes "catoptrifcher Diftangmeffer" genannt, ein ausschließendes Privilegium fur Die Dauer Gines Jah-

Die Privilegiumsbeldreibung, beren Bebeimbaltung angesucht wurde, befindet fich im t. t. Privile gien : Archive in Aufbewahrung. g spantedendenk

Muf Grundlage bes a. b. Privilegiengefetes vom 15, Huguft 1852 hat bas Sandelsminifterium unterm 15. Movember 1855, 3. 2645112140, bem Rudolf Rigl, Privilegiumeinhaber in Bien (Leopoloftadt Dr. 728), auf eine Berbefferung in der Erzeugung der mit Meffinge oder anderem Metallbleche überzogenen Holzleisten, wodurch dieselben auch auf Gegenstände anwendbar seien, die der Warme ausgesett find, ein ausschließendes Privilegium fur die Dauer Eines Jah res verlieben.

Die Privilegiums Befdreibung, beren Beheimhaltung angefucht murde, befindet fich im f. f. Privilegien - Archive in Aufbewahrung.

Muf Grundlage bes a. h Privilegiengefeges vom 15. Huguft 1852 hat bas Sandelsminifterium unterm 15. Dovember 1855, 3 2645212141, bem Ebuarb Minet, Raufmann und Fabrifanten ju Gupen im Ronigreiche Gachfen, über Ginfdreiten feines Bevollmad. tigten Dr. 3. Reumann, t. f. Nathes und Bof- und Gerichteadvokaten in Bien, auf Die Erfindung einer neuen Borrichtung bei Balfmafdinen, wobei burch Unwendung einer politten Sobifugel vermoge ihres mit ber Breite und Dicke bes ju malfenden Gewebes im Berhaltnif ftehenden Gewichtes und Umfanges jede Falte, welche fich beim Durchgange burch bie Dafdine in bem Bewebe gebildet hat, aus bem gu Diefem 3mede ichlandartig jufammengenahten Gewebe entfernt werbe, ein ausschließendes Privilegium fur bie Douer von zwei Jahren verlieben.

Die Privilegiumsbeschreibung, beren Webeimbal. tung nicht angefucht wurde, befindet fich im f. f. Privilegien- Urchive ju Bedermanns Ginfict in Aufbewahrung.

3. 121. a (2) Mr. Ronfure : Musichreibung.

Un ben Symnafien bes Konigreiches Bob. men find nachbenannte Lehrerftellen erledigt und

1. Un bem Gymnafium ju Eger zwei Leb rerftellen für flaffifche Philologie, bann eine Stelle fur beutiche und bohmifde Sprace.

2. In bem Gymnafium ju Siem eine Beb. rerftelle fur Plaffifche Philologie, eine Stelle fur Latein mit Deutich , eine Stelle fur Latein und Griechifch (fubfidiarifch fur bas Bobmifche) enelich eine Stelle fur Raturgefdichte mit Da thematit.

3. Un bem Gymnafium ju Roniggraf zwei Lehrerftellen fur floffische Philologie (fubfibia rifch die deutsche Sprache), bann eine Stell. bereiche der gedachten Finang gandes Direttion für lateinifche oder griechische Sprache, jugleich

mit tem Deutschen.

4. Um Symnafium gu Leitmerit eine Beb:

rerftelle fur floffifde Philologie. 5. Im Onmnafium ju Reuhaus eine Leb rerftelle für flaffiche Philologie, zwei Stellen fur Latein und Deutsch, endlich eine Stelle jun Batein und Bohmifch.

6. Um Symnafium gu Difet eine Lehrerftelle für Die teutsche Sprache mit Latein ober Grie difd, bann eine Stelle fur Raturgefdichte mit Physie oder Mathematit.

Mit diefen Dienftpoften ift ein Jahresgehalt von fiebenhundert, eventuell achthundert Gulben nebft bem Unspruche auf die nermalmäßige De: gennalzulage von je einhundert Gulden R. DI maßigen Quartiergelde und mit der Berbind.

rerftellen wird hiemit ber Konfure bis jum 20. Darg 1. 3. ausgeschrieben, und es haben baber Die Rompetenten um den einen oder den andern Diefer Dienstposten ihre, an das hohe f. f. Unterrichte Minifterium gerichteten, mit ben legalen Rachweifungen über Mter, Religion, Stand, jurudgelegte Studien , Sprachtenntniffe, insbes fonbere bie erworbene Lehrbefabigung, bann über etwaige subsidiarifche Bermendbarfeit, bas beftandene Probejahr oder bisherige Dienftleiftung, fo wie uber bie moralifche und politifche Saltung belegten Befuche innerhalb des anberaum. ten Ronfurstermins bei ber bobmifchen t. f. Statthalterei im vorgefchriebenen Dienftwege einzubringen. 1 1m

Prag, am 4. Februar 1856.

3. 132. an (1) string to lorema ? Mr. 3668.

Nachtrags=

Ronfurs = Rundmadung. Im Rachhange zur hierortigen Konfure: Rundmachung vom 29. Januer 1856, 3. 2266/2467 wird erinnert , daß bei ber f. f. Landeshaupt= faffe in Laibach eventuell auch eine proviforis iche Kaffiereftelle mit bem Gehalte jährlicher 700 fl. und mit ber Berpflichtung gur Leiftung einer Kaution im einjährigen Behaltsbetrage in Erledigung fommen burfte, fur die Erlangung welcher Dienstesftelle alle jene Erforderniffe nachzuweisen find, welche bei der Raffiereftelle mit 800 fl. geforbert merben.

Der bezügliche Konfurstermin wird jedoch

jum 15. Marg erweitert.

Bon ber f. f. fteierm. illpr. fuftenl. Finang-Landes = Direftion.

Graz am 22. Februar 1856.

3. 130. a (1) Rr. 26817. Ronfurs = Rundmadung.

Im Bereiche ber f. f. fteierm. illyr. fuftenl. Finang-Landes-Direktion ift die definitive Gin= nehmersftelle bei bem f. f. Sauptzollamte II. Rlaffe, und zugleich Rameral-Bezirke-Rilial-Raffe au Gilli mit bem Sahresgehalte von Giebenhunbert Gulben nebst freier Wohnung, ober in beren Ermanglung dem fostemmäßigen Quars tiergelbe und mit der Berbindlichfeit gur Rautionsleiftung im Behaltsbetrage gu befegen.

Bewerber um Diefe Stelle haben ihre ge= hörig bofumentirten Gefuche unter Rachweifung bes Alters, Standes, Religionsbefenntniffes, des moralischen und politischen Wohlverhaltens, der gurudgelegten Studien, der vollfommenen Renntniß der deutschen und mo möglich flavi= fchen Sprache, der bisherigen Dienftleiftung, ber erworbenen prattifden Renntniffe im Boll-, Raffe = und Rechnungsmefen , insbefondere ber mit gutem Erfolge abgelegten Prufung aus bem neuen Bollverfahren und ber Warentunde, oder der Befreiung von derfelben, endlich ber Rautionsfähigkeit und unter Ungabe, ob und in welchem Grabe fie mit Beamten im Umteverwandt oder verschwagert sino, im vorge= schriebenen Dienstwege bis 25. Marg 1856 bei ber f. f. Rameral- Begirfe - Berwaltung in Marburg einzubringen.

Bon ber f. f. fleierm. illyr. fuftenl. Finang-Landes = Direktion.

Grag am 14. Februar 1856.

3. 123. (2)

Nr. 1197.

Konfurs. Rund machung. 3m Bereiche ber f. f. fteierm. illyr. fuftent. Finang-Bandes: Direttion ift bei ben Bergehrungs= fleuer Linienamtern ber Sauptitadt Grag eine Ginnehmereftelle mit dem Sahresgehalte von 700 fl. nebft Raturalwohnung ober bem foftem.

betrage zu befegen.

Bewerber um diefe Stelle haben ihre gehorig belegten Besuche unter Nachweisung Des Alters, Religionebefenntniffes, ber bisherigen Dienft: leiftung und Musbildung im Manipulations, Raffe = und Rechnungsgeschäfte, ber mit gutem Erfolge abgelegten Prufung aus den Raffe = und Berrechnungsvorschriften, bes tabellofen fittlichen 2) Die Berftellung von 3 Interval : Parapetund politischen Berhaltens, ber Rautionefabigfeit, und unter Ungabe, ph und in welchem Grabe fie mit Beamten der Bergehrungsfteuer Linienamter Gray, ober mit andern Gefausbe amten im Bebiete der Finang Landes Direftion verwandt oder verschwägert find, im vorge: Schriebenen Dienstwege bis 15. Marg 1. 3. bei der f. f. Rameral-Bezirfe-Bermaltung in Brag einzubringen, mucielabeledel sasoroaris sid sieden

Graf am 14. Februar 1856.

Ronfurs: Rundmadung

Im Bereiche der f. f. fleierm. illyr. tuftenl. Finang Landes Direftion ift eine Rameral Raths und Bezirkevorftebereffelle, mit dem Jahresgehalte von 1600 fl in Erledigung gefommen, welche aus Unlag ber im Buge befindlichen Umftaltung ber Rameral : Begirte . Bermaltungen in Finang . Begirte : Direttionen, ale Finangrathe: und Finang. Begirfe. Direttoreffelle gur Befegung fommen wird.

Bewerber um Diefe Dienftesftelle haben ihre gehörig botumentirten Befuche unter Rachweifung ihres Altere, Religionsbefenntniffes, ber guruck. gelegten juridifch : politischen Studien, ber mit gutem Erfolge abgelegten Prufung fur den Rongeptebienft bei leitenden Finangbehorben, oder ber B.freiung von berfelben, ber bibber geleifteten Dienfte und erworbenen hobern Beschaftstenntniffe in ben 3meigen ber Finang . Bermaltung, bann bei Sprachtenntniffe, bes fittlichen und politifchen Wohlverhaltens, und unter Ungabe, ob und in welchem Grabe fie mit einem Finangbeamten ber f. f. fteierm. illyr. fuftent. Finang : Landes . Direftion verwandt ober verschmagert find, im vorgeschrie: benen Dienstwege bis 20. Darg 1856 bei ber f. f. Finang . Landes . Direftion in Brag eingu: bringen.

Bom Prafidium ber f. f. Finang : Landes Direftion für Steiermart, Karnten, Rrain und bas Ruftenland.

Grag am 16. Februar 1856.

Mr. 27638 3. 114. a (3)

Konfurs = Kundmachung. Bei bem f. f. Steueramte zu Erladftein in

Stelermart ift Die Kontrolloreftelle II. Rlaffe mit dem Behalte jahrl. 600 fl. und mit ber Berpflichtung jum Erlage einer Raution im Be-

haltsbetrage befinitiv gu befegen.

Bewerber haben ihre gehörig dofumentirten Gefuche unter Rachweisung des Alters, Stan-Des, Religionsbekenntniffes, des tadellofen fitt= lichen und politischen Berhaltens, der Sprache fenntniffe, inebefondere der Renntniß der winbifden Sprache, der gurudgelegten Studien, Der bisherigen Bermendung, ber theoretischen und prottifden Kenntniffe fammtlicher Cteueramts. gefchafte, ber Rautionsfabigfeit, und unter Un gabe, ob und in welchem Brade fie mit Finang beamten verwandt ober verfdmagert find, im porgefdriebenen Dienstmege bis 15. Darg 1856 bei der Finang-Kandes-Direktion in Graf ein

Gras am 7. Februar 1856.

3. 112 a (3)

Ligitations : Berlautbarung.

Mit dem Defrete ber loblichen f. f. Landes Baudirektion für Rrain vom 8/12. Februar 1. 3, 3. 136, murbe Die Musführung nachstehender, für Das Jahr 1856 in Untrag gebrachten Bauobjette auf der Loibler, Burgner und Ranter Reichs: ftrafe genehmiget, und gwar :

Muf Der Loibler Strafe:

1) Die Retonftruftion bee holgernen Dberbauce

lichfeit jum Erlage einer Raution im Wehalts: 2) Die Refonstruftion der Flugelmauern und ber außern Bewölbfrange beim Canal, im Di. fang . Beichen 111/3 - 4, im adjustirten Aus: botebetrage von . 322 fl 40 fr. Muf der Burgner Strafe:

1) Die Ronfervations: Urbeiten an Der Feiftrig Brude, Diftang : Beichen Of2-3, im adjuffirten Musbotobetrage pr. . 299 fl. 23 fr.

mauern zwischen dem Diffang-Beichen V/14-15, im adjuffirten Betrage von . 37 fl. 2 fr.

3) Die Berftellung von Strafengelandern gwi-Musbotsbetrage von . . 297 fl. 6 fr.

4) Die Bei und Aufftellung von 5 Meilenweifern rung und Uebernahme Des vollendeten Bauobjet und 36 Stud Untertheilungezeichen , im abjuffirten Ausbotsbetrage von . 358 fl. - fr. Muf ber Ranter Strafe:

1) Die Refonstruktion Der Bernigraben: adjuftirten Ausbotsbetrage von 446 fl. 34 fr.

2) Die Ronfervations - Arbeiten an der erften langen Brude, im Diftang : Beichen II/11-12 und der Terneug : Brucke, im Diftang : Bei: chen II / 15 auf III, zusammen im abjustirten Ausbotsbetrage von . . 370 fl. 5 er.

Die Retonstruttion ber 2 Canale, im Dis fang . Beiden 1/9-10 und I / 10-11, Bufammen im abjuftirten Musbotsbetrage von 1 194 f. 18 fr.

4) und endlich die Beifchaffung bes neuen Stra-Benbauzeuges fur fammtliche Reicheftragen Des Rrainburger Baubegirfes, im adjuftirten Ro: ftenbetrage pr. . . . 483 fl. 30 fr.

Wegen Mubführung Diefer angeführten Bauobjette und Beischaffung Des erforderlichen Stra: Benbauzeuges wird baber ben 3. Marg 1. 3. bei dem löblichen f. f. Bezirksamte Rrainburg Die Lizitations . Berhandlung Bormittag von 9 bis 12 Uhr und nothigenfalls auch Rachmittag von 3 bis 6 Uhr abgehalten werden.

Bu biefer Berhandlung werden bemnach alle Unternehmungeluftigen mit bem Beifage eingeladen, daß die dieffalls bestehenden allgemeinen und Spezielen Ligitations : Bedingniffe, Die Bauplane,

summarifden Roftenüberfchlage und Baubefdreis bungen bei dem gefertigten Begirfsbauamte tage lid in den gewöhnlichen Umtoftunden und am Tage ber Berhandlung auch bei bem t. f. Ber girtsamte Krainburg eingefeben werden tonnen.

Jeder Unternehmungbluftige ift übrigens ge halten vor Beginn der mundlichen Berfteigerung Das vorgeschriebene 5% Reugeld Der Ligitations Rommiffion entweder im Baren oder in Statis obligationen gu etlegen, welches nach erfolgtet Benehmigung feines gemachten Unbotes auf Die vorgeichriebene 10% Raution ergangt , und Diefe fchen dem Diftang Beichen Of9-10, im bis jum Musgange der bedungenen einjahrigen Daftungezeit, vom Sage ber erfolgten Rollaud! tes an gerechnet, bei der betreffenden Depositien Raffe in Bermahrung ju verbleiben haben mird.

Die Erftehungsbetrage merden dem betreffen den Unternehmer in den Dieffalls bedungenen Brude, im Diftang . Beichen 11 / 8 - 9, im Raten, im Berhaltniffe der vorgerudten Arbeil, Die lette Rate hingegen nach erfolgter ganglide Bollendung, Kollaudirung und Endabrechnung bei der dem Domigil des Unternehmers junio befindlichen öffentlichen Raffe jogleich ausgefold werden, fobald die dieffallige Bahlungbuniel fung bon der hohen f. f. Landebregierung berab gelangt jein wird.

> Schriftliche, Dfferte mit dem bedungenen 5% Reugeld, gehörig abgefaßt und mit der vorg ichriebenen 15 fr. Stempelmarte verfeben, werben nur vor Beginn der mundlichen Berfteigerung angenommen, fpater einlangende hingegen un'

beachtet jurud gewiesen merben.

Bom t. t. Bezirtsbauamte Krainburg an 16. Februar 1856.

3. 288.

Beil bei ber zweiten exefutiven Feilbietung be Johann Schufchnitichen Realitat ju Reifnig am 29. Janner 1856 tein Raufluftiger erfchienen ift, hat es bei ber britten auf ben 29. Februar 1856 bestimmten Zagfahrt fein Berbleiben.

R. f. Bezirtsamt Reifnig, als Gericht, am 3 Februar 1856.

Lizitations : Rundmachung. Dr. 608 Bu Folge löblichen Landes = Baudirektions = Defretes vom 13. Janner 1856, 3. 5082 werden die fur die Ratschach = Muntendorfen Strafe genehmigten , im Berwaltungsjahre 1856 zu bewirkenden Bauherstellungen und Schanzzeugslieferungen objektenweise nach bem Poft = Drb. des nachftehenden Musmeifes am 3. Marg 1856 Bormittags um 9 Uhr bei bem f. f. Begirte

amte Gurtfeld im Bege öffentlicher Berfteigerung ausgeboten werden, als:

Badium für Musbruchs= jeden einzel Post= Beschreibung des auszubietenden Objektes nen Bau Preis Die Bei = und Mufftellung von 150 Aurrent = Rlaftern eichenen Sicherheitsgelandern, zwischen dem D. 3. III fo bis 1V/4, im adjustirten Kostenbetrage von 22 nerlangert 449 15 Die Unschaffung bes erforberlichen neuen Strafen = Bauzeuges, 80

ftehungsluftigen mit dem Beifage eingeladen, daß die detaillirten Bau = und Lieferungsbeichreibungen zc. zc. bei ber f. f. Savebau-Erpofitur zu Gurkfeld täglich in den gewöhnlichen Bestätigung, daß Offerent den Gegenstand Umtsftunden eingesehen werden fonnen.

Seder Ligitant hat vor Beginn ber Berfteigerung bas auf jene Bauobjette, fur welche er Unbote ftellen will, entfallende 5% Babium Bu Banden der Ligitations = Rommiffion gu er= legen, und er muß, im Falle er Erfteber bleibt, biefes Badium auf 10% bes Erftehungsbetrages erganzen und als Raution deponiren.

Jedem Unternehmungsluftigen feht es übrigens frei, bis vor Beginn ber mundlichen Berfteigerung fein auf einem 15 fr. Stempelbogen ausgefertigtes und gehörig versiegeltes Dffert mit ber Aufschrift: "Unbot (fommt die Benennung des Dbjektes, für solches dieser Unbot lautet anguführen), an bas löbliche f. f. Begirfsamt ber Rrammer : Brucke, im Diffanggeichen Gurtfeld einzusenden, worin der Offerent fich vorbehalten. V/13-14, im abjuffirten Roftenbetrage von über ben Erlag des Rengeldes bei einer öffent=

Bu Diefer Berhandlung werden die Er- fcheines auszuweifen, oder biefes Reugelb das Offert einzuschließen bat.

> In einem folchen schriftlichen Offerte muß, Unbot nicht nur mit Biffern, sondern auch , wi Baues oder der Lieferung nebft den Bedingniffen 2c. genau fenne, wortlich angegeben werben int

> Auf Offerte, welche dieser Borschrift nicht entsprechen, kann keine Rücksicht genommel werben.

> Mit Beginn ber mundlichen Musbietung wird fein schriftliches Offert, nach Abschluß diefer aber überhaupt kein Unbot mehr ange genommen.

> Bei gleichen schriftlichen und mundlichen Bestboten hat das lettere, bei gleichen schriffe lichen aber dasjenige den Borzug, welches früher eingelangt ift im eingelangt ift, und daher den fleinern Post-Nrs.

Die hohe Ratifikation bleibt für jeden Fall

R. f. Bau-Expositur Gurtfeld am 14. 80' bruar 1856.

Rundmachung.

Im Begirte ber f. P. Poft. Direttion in Prefe burg ift eine Poftamts - Dffizialsftelle IV. Rlaffe, mit dem Gehalte jahrt. 500 fl. gegen Rautions.

erlag von 600 fl. zu befegen.

Bewerber um Diefe Dienstesstelle haben Die gehörig belegten Besuche unter Rachweisung bet Studien, Sprach : und Postmanipulationstennt. niffe, ber mit gutem Erfolge bestandenen Dffigialsprufung und ber geleifteten Dienfte, im porgefcriebenen Bege langftens bis Ende Februar 1856 bei der Pofidirettion in Prefburg eingubringen und barin anzugeben , ob und in nelchem Grabe biefelben mit einem Beamten ober Diener Diefes Begirtis verwandt oder verfdmagert find. Trieft am 18. Februar 1856

3. 127. a (2) Mr. 380.

Rundmachung.

Im Begirte ber f. f. Poftbireftion in Trieft ift eine Postamts : Offizialostelle IV. Kloffe mit bem Gehalte jahrl. 500 fl., gegen Rautionslei

flung von 600 fl , zu befegen.

Die Bewerber um Diefe Diensteoftelle haben Die Beborig belegten Befuche unter Rachweisung ber Etudien, der Sprach und Postmanipulations Boffer, ber mit gutem Erfolge abgelegten Postoffisiale. Prüfung und der geleisteten Dienste im porgefchriebenen Bege langftens bis Ende Februar 1856 bei ber f. f. Poftbireftion in Trieft einzubringen und anzugeben, ob und in welchem Grade fie mit Beamten ober Dienern Diefes Poftbezirkes verwandt oder verschwägert sind.

Erieft am 20. Februar 1856.

3. 120. a (2) Rr. 362.

Rundmachung. Das hohe f. f. Sandelsministerium bat mit Erlaß vom 19. Janner 1856, 3. 1113 135 ben 700 19. ben Auftrag ertheilt, Korrespondenzen nach Au ftralien bis auf weitere Beisung fortan aus folieflich aber Englund zu inftrabiren, von wo Diefelben fünftig monatlich zwei Mal aus Liverpool auf dem Wege um das Rap der guten Soffnung beforbert werben.

Die mit ben bezüglichen Schiffen abzufertigenden Brieffelleifen werden in London im Laufe Des Sahres 1856 an den nachstehenden Tagen Abende gefchloffen :

im Janner

 Janner
 am 7. und 21.

 Februar
 » 6. » 21

 Marz
 » 6. » 22

 Upril
 » 5. » 21.

 Mai
 » 5. » 19.

 Juni
 » 4. » 19.

 55 Juni 4. » August September " 4. "
Dezember " 4. "
Dezember " 4. " R. f. Post - Direktion Triest am 3. Fee bruar 1856.

Ronturs.

Durch bie Resignation des Herrn Anton Brafig ift bei ber Stabt : Commune Stein Die Stelle eines Ger Stabt : Commune Stein Die Stelle eines Forstmeisters, mit welcher ein Gebalt jährlicher 400 fl. und ein Deputat von 8 Klaffen Der fl. und ein Deputat von 8 Klafter Brennholz verbunden ift, in Erledis gung gefommen.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre dokumentirten Gesuche unter Nachweisung ihrer Befähigen, Des Befähigung, der bisherigen Dienftleiftung, des Standes und Alters, längstens bis Ende Mars 1. 3. bei dem gefertigten Gemeindeamte über-

Stadtgemeindeamt Stein in Rrain am 25. Februar 1856.

Der Bürgermeifter :

Unton Safner.

3. 318. (1) Coitt.

Bon bem f. f. Begirffamte Reifnig, als Be. richt, wird bekannt gegeben: Es fei in der Erekutionsfache des Unton Boucha

gen Berrichaft Reifing sub Urb. Fol. 106 portom. menben, ju Reifnig Ronit. Dr. 124 gelegenen, gerichtlich auf 511 fl. geichapten Realitat im Reaffu. mirungewege gewilliget, und feien biegu die Zagfahrten auf ben 14. Dary, auf ben 14. April und auf ben 14. Dai 1856 Frub 10 Uhr im Drte Reif. nig mit bem Unhange angeordnet worden , bag bie Realität nur bei Der britten Feilbietung unter bem Schagungswerthe hintangegeben werden murbe.

Der Grundbuchsertratt, bas Schätzungsproto. foll und die Bigitationsbedingniffe fonnen hieramts

eingesehen merben.

R. t. Bezirksamt Reifnig, als Gericht, am 13. Februar 1856.

& b i f t. Rr. 616. 3. 319. (1)

Bom f. t. Beziresamte Reifnig, als Gericht, wird befannt gemacht:

Es fei mit Befcheibe vom 8. Februar 1856, Erb. Dr. 616, in Die exetutive Feilbietung ber, bem Unton Leuftet gehörigen , im vormals Berrichaft Reifniger Grundbuche sub Urb. Fol. 943 A ericheinenden Realitat ju Goderichit Rr. 90, wegen bem Bofef Loufdin von Juriovig ichuldigen 90 fl. gewilliget, und gur Bornahme Die erfte Zafahrt auf den 13. Dars, Die zweite auf den 14. Upril, Die Dritte auf den 10. Mai 1856, jedesmal Fruh 10 Uhr im Drte Goderfchig mit dem Beifate angeord. net worden, daß die Realitat erft bei ber britten Zagfahrt auch unter bem Schagungswerthe pr.

735 fl. 20 fr. wird hintangegeben werben. Der Grundbuchsertratt, bas Schapungsprotofoll und bie Bebingniffe tonnen biergerichts einge.

R. f. Begirtsamt Reifnig, als Gericht, am 8. Februar 1856.

3. 320. (1) 9 Mr. 622.

Editt. Bom f. t. Bezirtsamte Reifnig, als Gericht,

wird befannt gemacht:

Es fei mit Befcheibe vom 8. Februar 1856, Dr. 622, in Die exetutive Feilbietung ber, bem Frang Tefaug geborigen, im vormals Berrichaft Reifniger Grundbuche sub Urb. Fol. 522 eifcheinenden Realitat in Danne, wegen bem Jatob Arto von Reif. nig fouldigen 100 fl. gewilliget, und gur Bornahme die erfte Zagfahrt auf ben 15. Darg, Die zweite auf den 15. Upril, die dritte auf ben 17. Dai 1856, jebesmal Fruh 10 Uhr im Drte Danne mit bem Beifage angeordnet, bag bie Realitat erft bei der britten Tagfahrt auch unter bem Schapungs.

werthe pr. 401 fl. wird hintangegeben werden. Der Grundbuchsertraft, das Schahungsproto-toll und die Bedingniffe tonnen hieramte eingefehen werben.

R. t. Begirtsamt Reifnig, ale Gericht, am 8. Februar 1856.

3. 324. (1)

& bift.

Bon bem f. f. Begirffamte Planina , als Be-

richt, wird biemit bekannt gegeben: Es fei über Unsuchen Des Josef Saufchel von Cobovo, wider Frang Bandmann von Birfnig, in Die angesuchte Reassumirung der erefutiven Seilbietung ber gegner'ichen, im Grundbuche Pfarrgult Laas sub Rett. Dr. 3, Urb. Dr. 53 vorfommenden, in Birtnig gelegenen, auf 650 fl. bewertheten 1/2 Dube, wegen ichulbigen 37 fl. gewilliget worden, und megen beren Bornahme die Feilbietungstagfatungen auf den 29. Marg, den 2. Mai und ben 2 Juni 1856, jedesmal frub 9-12 Uhr im Gerichtssite mit bem Unbange anberaumt worben, bag bie Realitat bei bem erften und zweiten Termine nur um ober über ben Schagungewerth, bei bem britten aber auch un-

ter gemfelben bintangegeben merbe. Der Grundbuchsertratt, Dos Schapungsprotofoll und Die Ligitationsbedingniffe, unter welchen fich bie Berbindlichkeit jum Erlage eines Babiums pr. 65 fl befindet, tonnen in den gewöhnlichen Umtoffunden biergerichts eingefeben merben.

Planina am 10. November 1855.

Ediet. 3. 343. (1)

Bon bem f. f. Begirtegerichte Planina wird biemit befannt gegeben :

Ge fei in Der Erefutionsfache Des Georg Beshaj von Rremenga, Begirfes Baas, wider Un. Dreas Urbas von Gibenfchuß, peto. fculdigen 90 fl. Dreas Urbas von Eibenschup, peto. schuloigen 90 ft. 10 fr. c. s c., in die angesuchte exetutive Feilbietung ber, bem Lettern gehörigen, im Grundbuche
tung ber, bem Lettern gehörigen, im Grundbuche
haasberg sub Reft. Nr. 188 vorkommenden, laut
Daasberg sub Reft. Nr. 188 vorkommenden, laut
der Gommerzial-Straffe pon Kaibach un gehörige, an Schapungsprotofolies vom 4. Juli 1. 3., 3. 3754, auf 1880 fl. 5 fr. bewertheten, in Gibenschuß gele. genen '4 Sube bewilliget worden, und jur Bor nahme berfelben bie Feilbietungstermine auf ben 27. Mary, Den 26. April und ben 26. Mai 1856, jedes, mat fruh 9-12 Uhr über Unsuchen ber Mitinterefe Die Pachtluftigen biemit eingelaben merben. fenten im Orte ber Realitat mit bem Unhange anvon Krobagh, gegen Josef Pugel , in die Feilbie: beraumt worden, daß Dieselbe beim erften oder zwei.

tung ber gegner'ichen, im Grundbuche ber pormali- | ten Termine nur um ober über ben Schagungswerth, beim britten Termine aber auch unter bemfelben bint. angegeben werbe.

Der Grundbuchbertraft, Das Schapungsprotofoll und die Ligitationsbedingniffe, unter welchen fich bie Berbindlichfeit gum Erlage eines Babiums von 188 fl. befindet, tonnen taglich in ben gewöhnlichen Umts. ftunden biergerichts eingesehen werden.

St. f. Begirtsgericht Planina am 3. Ottober

1855.

3, 321. (1) & b i f t.

Bom f. t. Bezirfsamte Reifnig, als Bericht,

wird befannt gemacht: .2081 Es fei mit Befcheibe vom 29. Janner 1856, Dr. 467, in Die erefutive Feilbietung ber, bem 30. fef Petet gehörigen, im vormals Pfarrhofsgult Reif-niger Grundbuche sub Urb. Fol. 99 erfcheinenden Realitat zu Dberdorf Dr. 17, wegen ber Ignes Petet schuldigen 300 fl. c. s. c. gewilliget, und jur Bornohme Die erste Tagsatung auf ben 11. Mars, bie zweite auf ben 12. April, Die britte auf ben 13. Moi 1856, jedesmal 10 Uhr Früh in der Umtstanzlei mit dem Beisate angeordnet worden, daß die Realität erst bei ber britten Tagsatung auch unter bem Schagungswerthe pr. 2000 fl. wird bint. angegeben werben.

Der Grundbuchsertraft, bas Schatzungsproto. foll und die Ligitationsbedingniffe tonnen hieramts

eingesehen werben.

R. t. Begirtsamt Reifnig, als Bericht, am 29. Janner 1856.

ofita@ imabinige Dr.21091.

E Deintige 81 Bom f. f. Begirtsamte Stein, als Gericht, wird befannt gemacht, es habe das b. f. t. Cambeegericht in Laibach mit bem Befchluffe vom 12. Februar I. 3., Dr. 863, Die wider Primus Rofir-nig von Schmarza wegen Berfchwendung unterm 9. Dai 1854, 3. 1963, verhangte Ruratel aufzuheben

R. f. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 22. Februar 1856.

Mr. 6113. Weigen , weiche auf oteies tonnen itengeinien dhayn ihri

Das f. f. Begirffamt Gottichee, als Bericht,

Es habe Mathias Loschke von Büchel, Die Rlage auf Erloschenerklärung der auf seiner zu Büchel Nr. 29 gelegenen, im Grundbuche der Herfchaft Gottschee Tom. XIII, Fol. 1849, sub Relts. Nr. 1240 vorkommenden Bealität für Georg Ugnitich mit bem Schuldbriefe bbo. 9. Geptember 1809 haftenden Forderung pr. 50 fl. aus dem Di-tel der Berjahrung bieramts angebracht, woruber jur fummariichen Berhandlung Die Zagfatung auf ben 17. Upril 1856 Bormittags 9 Uhr angeordnet worden ift. Das Gericht, bem bie Erifteng und ber Aufenthalt bes obgedachten Tabulargläubigers und feiner Rechtsnachfolger unbekannt ift, bat auf ihre Befahr und Roften ben Undreas Diebig von Buchel zu ihrem Kurator aufgestellt, mit welchem bie angebrachte Rechtsfache nach ber allg. G. D. ausgeführt und entschieden werden wird.

Deffen werden Georg Ugnitich und feine Rechte. nachfolger ju bem Ende verftanbiget, baß fie jur rechten Beit felbft ju ericheinen, ober bem beftellten Rurator feine Rechtsbehelfe mitzutheilen, ober fich einen andern Sachwalter ju bestellen und Diefem Berichte namhaft ju machen, überhaupt im ordnunge. mäßigen Wege einzuschreiten wiffen mogen, widri-gens fie die aus ihrer Berabfaumung entftebenden

Folgen fich felbft beigumeffen baben merben. R. f. Begirtsamt Gottfchee, als Gericht, am 10. November 1855.

10015inic Mr. 4093.

ju Gil bosi of atagats Bom f. f. Bezirfsamte Egg, als Gericht, wird hiemit gur allgemeinen Renntniß gebracht:

Das bochlöbliche f. E. Banbesgericht in Baibach habe mit dem Erlaffe vom 2. Oftober b. 3., 3. 2871, über ben Jafob Faibiga, Salbhubler von Rrafdje, wegen Berfdwendung Die Ruratel ver. bangt, und es fei bemfelben Bofef Gento von Ba. benberg als Aurator aufgestellt worben.

R. f. Begirtsamt Egg, als Gericht, am 7. Dovember 1855.

3. 283. (3)

ber Commerzial. Strafe von Laibach nach Reuftabtl in Banghnagoriza Saus. Dr. 41 natft Gittich gele. gene Salbhube fammt Bobn. und Birthichaftege. bauben auf mehrere Jahre im öffentlichen Berfteigerungemege in Pacht überlaffen werben. - 2Bogu

R. E. Bezirksamt Beirelburg in Sittid, als Bericht, am 14. Februar 1856.

Bom f. f. Bezirksamte Gottichee, als Gericht wird befannt gegeben, bag bie beiben letten Ter-mine ob ber, in ber Erefutionsfache bes Johann Petiche von Windischoors, wider die Cheleute Mathias und lena Rrenn von Bindifcborf Dr. 30, mit Befcheid vom 28. Juni 1. 3., 3. 3025, bewil-ligten erefutiven Realfeilbietung auf ben 9. April und 7 Mai 1856 Bormittags von 10-12 Uhr im Umtsfige mit bem vorigen Unhange übertragen murben.

St. F. Bezirksamt Gottichee, als Gericht, am 26. Ottober 1855. : thomag tineted dite

Nr. 6858 3 302. (1) Coitt

gur Ginberufung ber Berlaffenichafts

Bon dem f. f. Begirteamte Gottichee, als Bericht, werden Diejenigen, welche als Glaubiger an Die Berlaffenschaft Des am 17. August 1855 mit Zeftament verftorbenen Burgers und Realita tenbefigers Frang Braune von Gottichee Saus - Dr. 96, eine Forderung ju ftellen baben, aufgeforbert, bei biefem Berichte jur Unmelbung und Darthuung ihrer Unipruche ben 27. Marg 1856 Frub 9 Uhr gu ericheinen, ober bis babin ihr Wefuch fdriftlich gu überreichen, widrigens benfelben an bie Bertaffen. fcaft, wenn fie burch bie Bezahlung ber angemelbeten Forderungen erschöpft wurde, tein weiterer Unfpruch Buftande, als infofern ihnen ein Pfondrecht gebührt.

St. t. Bezirksamt Gottichee, ale Gericht, am 18. Dezember 1855.

B. 303, (1) and golag at polyming time

Bom f. f. Begirtsamte Gottichee, als Gericht, jugleich Ru atelebeborbe, wird befannt gemacht, bag von ber, von Jofef Martin aus Miffoles fur feine Bilisbedurftigen buich Ungludetalle betroffenen nach ften Unverwandten legirten Rapitale pr. 2000 fl Die 5% Binfen pr. 100 fl. fur bas Jahr 1855 und 1856 gur Bertheilung fommen.

Diefenigen , welche auf Diefes Legat Unfpruch ftellen gu fonnen vermeinen, haben ihre gehorig bo. tumentirten Befuche bis Ende Darg 1. 3. bierge richts ju überreichen.

R. f. Begirtsamt Gottichee, als Bericht, am ud uf 29.10 Dezember 1855. 1 11111 blot 3 lus

3. 304. (1) 8 b | Port 1 300 119 119 grif 6484

Das f. E. Begirtsamt Gottichee, als Gericht, macht befannt:

Es habe über bie Rlage bes Unbreas Jatlitich, von Schwarzenbach Rr. 22, wiber bie Cheleute Josef und Maria Honigmann von Rieg Rr. 9, pcto. 61 fl. c. s. c., die Tagfahung jum fummariichen Berfahren auf ben 10. April 1856 Fruh 9 Uhr hiergerichts mit bem Unhange bes S. 18 bes Patentes vom 18. Oftober 1845 anberaumt, und bem Jofef Bonigmann, wegen feines unbefannten Aufenthaltes ben Georg Frig von Rieg als Curator ad actum beftellt.

Deffen wird Jofef Bonigmann wegen allfällieigener Wahrung feiner Rechte verffanbiget. Gottichee am 29. November 1855.

Mr. 6534 3. 305. (1) Coitt.

Das t. f. Begirtsamt Gottichee, als Bericht, macht befannt :

Es fei mit Benehmigung bes t. t. Rreisgerich. tes Reuftabtl vom 20. v. DR., 3. 1947, Die frei. willige öffentliche Beraußerung ber, bem mintj. Johann Gasperitich von Sinterberg geborigen, im Grundbuche Gottichee sub Rettf. Dr. 1887 vortom. menden, in hinterberg Dr. 5 gelegenen Biertelbube um ben Musrufspreis pr. 260 fl. auf ben 3. Dai 1856 Fruh 9 Uhr biergerichts mit bem Unbange anberaumt, bag ber Grundbuchsertraft und Die Ligi. tationebedingniffe biergerichts eingefeben werben fons

nen, und baß jeder Ligitant ein Babium mit 50 fl. egen habe. R. t. Begirtsamt Gottichee, als Bericht, am ad mog. Dezembere 1855. bimed ist de din tonia

3. 306. (1) 8/0 180 180 180 Mr. 471.

& b i fest. ridmido Bon bem f. f. Begirffamte Gurffelb, als Bericht, murbe in ber Grefutionsfache ber Ctabt. porftehung Gurtfelt, wider Johann Butfovigjunior von Haselbach, die exekutive Feilbietung der Realität Urb. Ar. 4831 ad Großdorf in Haselbach, wegen Einbringung des aus dem Vergleiche ddo. 24. Februar 1855, B. 6078, aushaftenden Betrages pr. 144 fl., der 5%, Binsen seit 15. April 1854, und der Exekutionsklosten bewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagsahungen auf den 6. März, 7. April und 8. Dai 1856, jedesmal Fruh 9 Uhr im Umtefige mit bem Unbange bestimmt, bog bei ber Bezug auf bas biegamtliche Goitt vom 19. 3an.

Das Schätzungsprotofoll, die Ligitationsbebing. niffe und ber Grundbuchsertraft liegen bieramts jur Ginficht auf. min dan

Surtfeld am 10. Rebruar 1856. un netran

3, 309. (1)

Bom f. f. ftabt. beleg. Begirtsgerichte wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe in die erefutive Feilbietung ber, bem Josef Glaichest, eigentlich beffen Befignachfolgerin Urfula Glafchest von Iggbort gehörigen, im Connegger Grundbuche sub Utb. Rr. 158 et Rettf. Rr. 130 vorkommenden Salbhube, in gerichtlichen Schähungswerthe pr. 1214 fl. 5 fr., wegen aus Dem Urtheile bbo. 6. Darg 1855, Dr. 5577, fchul bigen 36 fl., der abjuftirten Roften pr. 3 fl. 39 fr. und ber Erefutionstoften gewilliget, und hiegu bie Dagfagungen auf ben 27. Mary, ben 26. Upril und ben 19. Dai I. 3., jedesmal Bormittags von 9-12 Uhr in loco ber Realitat mit bem Beijage angeordnet, daß folche bei ber erften und zweiten Beilbietungstagfagung nur um oder über ben Schat. jungswerth , bei ber lettern aber auch unter bem Schagungswerthe hintangegeben merbe.

Das Schatzungsprototoll, ber Grundbuchser. traff und die Ligitationsbedingniffe tonnen in ben gewöhnlichen Umtsflunden biergerichts beliebig eingefehen werden. 113

R. f. flatt, beleg. Begirfsgericht Laibach am 281 Janner 1856untnid guur al De A des

3, 310. (1) & b i t t.

Bon bem t. t. ftadt, beleg. Begirtegerichte mirb biemit bekannt gemacht :

Es habe Die exetutive Beilbietung ber , bem Thomas Schufterichit gehörigen, im Grundbuche Sonnegg Rettf. Dr. 252 vortommenden Salbhube bu Tomifdl , im gerichtlich erhorenen Schapungs. werthe von 1793 fl. 25 fr. bewilliget, und gu beren Bornabme Die brei Zagfagungen auf ben 31. Dary, 5. Dai und 5. Juni I. 3., jedesmal Bormittags 9-12 Uhr im Umtstofale mit bem Unhange angeordnet, bag Die Reglitat nur bei ber britten Beilbietung auch unter bem Schagungswerthe an ben Deifibietenben bintan,egeben merbe.

Der neuefte Grundbuchsertratt, bas Schabungs protofoll und die Ligitationsbedingniffe liegen biergerichts gur Ginficht bereit.

Laivach am 6. Februar 1856. no salle my

3. 84 by (1) got ft taur Ginberufung ber Berlaffen.

Schafts . Blaubiger.

Bor dem f. f. ftabt. Deleg. Begirtsgerichte Laibach haben alle Diejenigen, welche an Die Bertaffen. ichaft bes am 9. Janner 1855 ju Baibach verftorbenen Sandelsmannes Seren Bingeng Belafti als Glaubiger eine Forderung gu ftellen haben, gur Unmelbung und Darthuung berfelben ben 27. Darg I. 3. gu erfcheinen, ober bis dabin ibr Unmelbungsgefuch fchrift. lich ju überreichen, widrigens biefen Glaubigern an Die Berlaffenschaft, wenn fie burch die Bezahlung ber angemelbeten Forderungen erichoptt murde, fein weiterer Unspruch zustande, als insofern ihnen ein 3. 317. (1) Pfanbrecht gebührt.

Laibach am 6. Februar 1856.

3. 312. (1)

Die mit Coiften vom 7. November 1855, 3 20219, am 2. Janner 1856, B. 22, in ber Eretu-tionsfache bes Frang Tertnit von Laibach, gegen Mathias Priftaut von Planinge, auf den 10 Marg mit bem frubern Unbange Statt, Da bei ben fru bern zwei Zagfagungen fich tein Kaufluftiger gemel:

R. f. flatt. beleg. Begirtsgericht Laibach am 11. Februar 1856.

Mr. 2604. 3. 313. (1) Gbift.

In ber Grefutionsfache bes Batob Erontel von Berou, als Bormund Des mindj. Matthaus Rofchat von Bigbje, gegen Barthelma Jerfchin von Mala. vas bei St. Georgen, findet die mit den Ediften vom 4. November 1855, B. 20294, bann 2. 3anner 1856, 3. 23, ausgeschriebene britte Feilbietung am 10. Mary 1856 Wormittags 9 Uhr hiergerichts Ctatt und zwar mit bem frubern Unbange, ba gu ben frubern zwei Zagfagungen fein Raufluftiger fid gemeldet hat.

R. t. ftabt. beleg. Begirtegericht Laibach am 11. Februar 1856.

3 314. (1) Dr. 3155 E bif t.

Bom gefertigten f. t. Begirtegerichte wird mit britten Zagfabung Die Realitat auch unter bem ner 1. 3., 3. 810, befannt gemacht, bag gur, über

B. 301 (1) Br. 5786. Chagungswerthe bem Deiftbictenden zugeschlagen Erekutionstührung ber Gebruber Stranegly, gegen Matthaus und Gertrud Boben von Udine, auf beute angeordneten erften Beilbietungstagfagung fein Rauf:

luftiger eischienen ift. R. f. frabt. beleg. Begirtogericht Laibach am enormas. Februar 1856. lidat made mi

3. 315. (1) © v i f t.

In der Excentionsfache bes grn. Johann Reiiche von Morobig, witer Peter Rrifche von Dbertte tenbach, pcto. 314 fl. 53 1/4 fr. c. s. c., werden bel abgehaltenem erften Termine Die weitern Tagfabun gen gur erefutiven Seilbietung ber, im Grundbucht Gottichee sub Reftif. Rr. 1693 und 1968 borfont menden 3/4 Sube, ben 3. Mars und 2. April 1856 frub ven 10-12 Uhr im Gerichtsfige vor fich gehell.

Bogu die Rauffuftigen eingeladen werben. R. F. Begirtsamt Gottichee, als Gericht, am 5. Februar 1856.

Mr. 356. 3. 316. (1) H H d a m d n u 2 Begirfe of f et Coffereftion in Brie

Bon bem f. f. Begirtsamte Großlafchit, Gericht, wird ben unbefannt wo befindlichen Ged Juang von Wathias 3vang von Rafdi recte Karlovin, Mathias Intichar von Luichaft Johann Ivan; von Blabov und ihren allfalligit Erben und Rechtsnachfolgern biemit befannt gemad

65 habe Beorg Cafraifcheg von Lufdarje bith amte bas Unfuchen um die Berjabrt. und Erlofden erflarung, dann Ertabulation der auf feiner, id Grundbuche Auersperg sub Urb. Dr. 136, Retif. Rr. 55 vorfommenden, ju Lufcharje gelegenen 's Bube haftenden Zabularpoften geffellt, als:

a) des Schuldbriefes des Georg 3vang von Blabon bbo. et intab. 7. September 1792 mit 102 fl.; b) bes Schuldbriefes bes Dathias 3vang von Ma schiga, recte Karlovis, too. 20. intab. 22. 3uni 1795 mit 260 fl., nebst Zinsen;

c) bes w. a. Bergleiches bbo. 4. Juli intab. 27. September 1800 des Mathias Intichar von gu fcharje per 120 fl.;

d) endlich bes m. a. Bergleiches bbo. 24. Juni intab. 31. Juli 1819 bes Johann Jvang von Wiachov mit 320 fl., worüber bie Tagfagung gur mundlichen Berhandlung auf ben 26. April 1856 bieramte all' beraumt wurde.

Da diefem Berichte ber Mufenthalt ber Betlag! ten und ber allfälligen Erben unbefannt ift , fo bal es auf ihre Gefahr und Koffen ben Herrn Bar' tholma Hotscher von Großlaschin als Kurator aufgestellt, mit welchem biese Rechtssache nach ber a. G. D. ausgesuhrt wird.

Die Geflagten werden fonach biemit erinnerl, jur obigen Sagfatung felbft ju erscheinen ober bem bestellten Bertreter Die Bebelfe an Die Sand gu ge ben, oder aber einen andern Gachwalter namhaft gu machen und alles Rothige einzuleiten, widrigens fle fich felbft bie aus ber Berabfaumung entftebenben Bolgen beigumeffen haben werben.

R. f. Begirtsamt Großlaschis, als Gericht, am 26. 3anner 1856.

Mr. 551. E bift. Dem

Bon bem t. f. Bezirtsamte Großlafchis, ale Bericht, wird bem unbefannt wo befindlichen Geots Juvang von Lachou und feinen allfälligen Erbel burch gegenwartiges Goitt befannt gemacht :

Es habe wider fie Johann Intidar von gu icharje vor Diefem t. f. Begirfsmte, als Gericht, Dit Berjahrt- und Erloschenertlarungs-Rlage pcto. eines auf ber ihm gehörigen, im Grundbuche ber Graft ichaft Auerssperg sub Urb. Rr. 151, Rettif. 154 vorkommenden, au Lufcharje sub Haus. Rr. gelegenen 1/4 hube intab. Schuldscheines boo. intab. 26. Upril 1793 pr. 300 fl. anhängig gemand worüber die Lagfabung zum mandlichen Regischen worüber bie Tagfagung jum mundlichen Verfahre auf ben 18. Mai b. 3. fruh um 9 Uhr angeordnet worden ift.

Diefes Bericht bat auf ihre Befahr und Roffet ven herrn Johann Juvang von Großtafchit au ib. rem Rurator aufgestellt, mit welchem biefe Greife fache nach der a. G. D. ausgeführt und entschieden werden wird.

Georg Juvang und feine allfälligen Erben met ben baber bievon ju bem Ende erinnert, baß allenfalls ju rechter Beit felbft ju erscheinen, gan, bem bestimmten Curator ihre Rechtsbehelfe an San, den zu laffen, ober aber fich felbft einen andern Bet treter zu ernennen und biefem Berichte namhaft gu machen und überhaupt alles Rothige vorzubereiten wissen mögen, was sie zu dieser Bertheidigung ale erforderlich erachten werden, widrigens sie fich durch ihre Berabfaumung entstehenden Folgen feibft juguidreiben haben murten.

R. P. Bezirteamt Großlafdig, als Gericht, am siding 11. Februar 1856.